

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Kusterdingen am
-öffentlicher Teil-

Datum: 27.01.2021

Ort: 72127 Kusterdingen, Turn- und Festhalle

Beginn: 19:33 Uhr

Ende: 22:45 Uhr

| | |
|----------------------|--|
| Bürgermeister | |
| Dr. Soltau | |

Gemeinderatsmitglieder: 17

Normzahl:18

| Gemeinderatsmitglieder | | | |
|-------------------------------|--------------|-----------------------------------|--|
| Vera Ambros | entschuldigt | Dr. Matthias Illing | |
| Susanne Bailer | | Joachim Kaiser | |
| Günter Brucklacher | ab 19:45 Uhr | Siegfried Maier | |
| Timo Dolch | | Gerhard Mayer | |
| Adam Dürr | | Thomas Nissel | |
| Johannes Ferber | | Steffen Reichl | |
| Michael Gassler | | Philipp Wandel | |
| Jürgen Henes | | Gudrun Witte-Borst | |
| Elvira Hornung | | Nina Zorn | |
| Außerdem anwesend | | | |
| Frau Marinic | | Frau Durst-Nerz | |
| Herr Polzin | | Herr Dr. Meininger zu Top 6 | |
| Frau Elsässer | | Frau Pfarrerin Fleischer zu Top 7 | |
| Frau Mader-Sorg zu Top 7 | | Frau Pommersbach zu Top 9 | |
| Frau Schelle zu Top 9 | | | |
| Schriftführerin | | Sibylle Lantow | |

Zur Beurkundung:

Bürgermeister

Gemeinderatsmitglieder

Schriftführerin

Kopien für BM gefertigt
geschrieben von Frau Lantow

**Tagesordnung zur Sitzung des Gemeinderats am 27. Januar 2021 um 19:33 Uhr
in der Turn- und Festhalle Kusterdingen**

| Tagesordnung für den öffentlichen Teil | | Vorlage Nr. |
|---|---|--------------------|
| 1. | Bekanntgabe der Niederschrift aus der Sitzung vom 11.11.2020 und 18.12.2020 | |
| 2. | Mitteilungen | |
| 3. | Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse | |
| 4. | Einwohner- und Jugendfragestunde | |
| 5. | Einbringung des Haushalts für das Haushaltsjahr 2021 | Tischvorlage |
| 6. | Vortrag von Herrn Rechtsanwalt Dr. Meininger zum Thema „Generalübernehmervertrag“ | |
| 7. | Festlegung der Trägerschaft für den Neubau der Kindertageseinrichtung an der Hölderlinstraße -Antrag der Härtenliste -Stellungnahme zum Antrag der Härtenliste | 122/2020* |
| 8. | Neubau Kindergarten Kusterdingen -Vergabe Wettbewerbsbetreuung | 004/2021 |
| 9. | Umbenennung der August-Lämmle-Schule | 006/2021 |
| 10. | Umbenennung der August-Lämmle-Straße | 007/2021 |
| 11. | Antrag der Fraktion Freie Wähler, SPD und FDP auf Auszahlung einer Anerkennungsvergütung für KiTa-Leitungen in Anbetracht der von ihnen erbrachten besonderen Leistungen in der zurückliegenden CORONA-Pandemie | 005/2021 |
| 12. | Antrag der Härtenliste „Energiemanagement“ | |
| 13. | Änderung der Hauptsatzung | 128/2020* |
| 14. | Vorbereitung der Landtagswahl am 14.03.2021 a) Festlegung der Wahlbezirke und Wahlräume b) Bildung der (Brief-)Wahlvorstände c) Entschädigung der Wahlhelfer | 003/2021 |
| 15. | Wünsche, Verschiedenes, Anträge | |

| Gemeinde Kusterdingen | |
|---|--|
| <p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des Gemeinderates</p> <p>-öffentlich-</p> | <p>Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.01.2021</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18</p> <p>Abwesend: 1</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Marinic, Herr Polzin, Frau Elsässer, Frau Durst-Nerz, Herr Dr. Meininger zu Top 6 Frau Pfarrerin Fleischer und Frau Mader-Sorg zu Top 7 Frau Pommersbach und Frau Schelle zu Top 9</p> <p>Schriftführerin: Frau Lantow</p> |

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gremiums sowie die anwesenden Bürger, Gäste und die Presse.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Anlässlich des Gedenktages an die Opfer des Nationalsozialismus bittet der Vorsitzende sich von den Plätzen zu erheben.

Des Weiteren teilt der Vorsitzende mit, dass die heutige Sitzung auf Youtube übertragen wird und bedankt sich bei Herrn Lunter für technische Betreuung.

| Gemeinde Kusterdingen | |
|---|--|
| <p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des Gemeinderates</p> <p>-öffentlich-</p> | <p>Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.01.2021</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18</p> <p>Abwesend: 1</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Marinic, Herr Polzin, Frau Elsässer, Frau Durst-Nerz, Herr Dr. Meininger zu Top 6 Frau Pfarrerin Fleischer und Frau Mader-Sorg zu Top 7 Frau Pommersbach und Frau Schelle zu Top 9</p> <p>Schriftführerin: Frau Lantow</p> |

TOP 1

Bekanntgabe der Niederschrift aus der Sitzung vom 11.11.2020 und 18.12.2020

Die Bekanntgabe erfolgt während der Sitzung im Umlaufverfahren.

| Gemeinde Kusterdingen | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich- | Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.01.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 1 Außerdem anwesend: Frau Marinic, Herr Polzin, Frau Elsässer, Frau Durst-Nerz, Herr Dr. Meininger zu Top 6 Frau Pfarrerin Fleischer und Frau Mader-Sorg zu Top 7 Frau Pommersbach und Frau Schelle zu Top 9 Schriftführerin: Frau Lantow |

TOP 2

Mitteilungen

GRin Zorn teilt mit, dass die Tagesordnungspunkten 7 und 12 nur zur Diskussion gestellt werden, nicht zur Abstimmung.

Frau Durst-Nerz berichtet aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum. Im Jahr 2021 werden 6 weitere Projekte in das Entwicklungsprogramm mit Förderbeträgen aufgenommen. Dabei handelt es um 4 private und 2 kommunale Baumaßnahmen.

Im Einzelnen werden an privaten Projekten: 1 in Mähringen, 2 in Jettenburg und 1 in Immenhausen, des Weiteren 2 kommunale Projekte in Jettenburg gefördert.

Die Gesamtfördersumme im Jahr 2021 beläuft sich auf 113.510 €.

Frau Durst-Nerz teilt weiterhin mit, dass dieses Förderprogramm seit dem Jahr 2006 läuft und in der Ortschaft Mähringen seit diesem Zeitpunkt 37 private und 2 kommunale Projekte mit einer Gesamtsumme von 1.058.000 € und in der Ortschaft Jettenburg seit dem Jahr 2013 13 private und 3 kommunale Projekte mit einer Gesamtsumme von 630.000 € unterstützt wurden.

| Gemeinde Kusterdingen | |
|---|--|
| <p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des Gemeinderates</p> <p>-öffentlich-</p> | <p>Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.01.2021</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18</p> <p>Abwesend: 1</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Marinic, Herr Polzin, Frau Elsässer, Frau Durst-Nerz, Herr Dr. Meininger zu Top 6 Frau Pfarrerin Fleischer und Frau Mader-Sorg zu Top 7 Frau Pommersbach und Frau Schelle zu Top 9</p> <p>Schriftführerin: Frau Lantow</p> |

TOP 3

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Der Vorsitzende teilt zwei Vorkaufsrechte in Kusterdingen mit.

| Gemeinde Kusterdingen | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich- | Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.01.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 1 Außerdem anwesend: Frau Marinic, Herr Polzin, Frau Elsässer, Frau Durst-Nerz, Herr Dr. Meininger zu Top 6 Frau Pfarrerin Fleischer und Frau Mader-Sorg zu Top 7 Frau Pommersbach und Frau Schelle zu Top 9 Schriftführerin: Frau Lantow |

TOP 4

Einwohner- und Jugendfragestunde

Herr Dr. Glora fragt nach, ob nicht das Stadtradeln eine sinnvolle Aufgabe für den Klimamanager sei, wenn der Gemeinderat diese Stelle (siehe Antrag der Härtenliste) beschließen würde.

Der Vorsitzenden stimmt dem zu und bedankt sich für die Anregung.

| Gemeinde Kusterdingen | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich- | Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.01.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 1 Außerdem anwesend: Frau Marinic, Herr Polzin, Frau Elsässer, Frau Durst-Nerz, Herr Dr. Meininger zu Top 6 Frau Pfarrerin Fleischer und Frau Mader-Sorg zu Top 7 Frau Pommersbach und Frau Schelle zu Top 9 Schriftführerin: Frau Lantow |

TOP 5

Einbringung des Haushalts für das Haushaltsjahr 2021

Hierzu wendet sich Bürgermeister Dr. Soltau mit folgender Rede an Gemeinderat und Gäste:

Liebe Mitglieder des Gemeinderats, werte Gäste,

als erstes möchte ich nochmals in öffentlicher Sitzung Frau Durst-Nerz und ihrer Stellvertreterin Frau Hahn für die Aufstellung dieses umfangreichen Werks danken. Es ist zwar nicht der erste doppische Haushalt, aber man kann sicher noch nicht von „eingefahrenen Gleisen“ sprechen. Entsprechend groß war der Aufwand dafür.

Ebenso danke ich meinem Team im Rathaus für die Zuarbeit zum Haushaltsentwurf. Auch da steckt ja immer viel Arbeit drin, so ein ganzes Jahr zu planen.

Und ich danke Ihnen und den Mitgliedern der Ortschaftsräte für die aktive Mitwirkung bei unserer Informationsveranstaltung dazu.

Damit zum Haushalt selbst.

Die Bedingungen, unter denen er steht, sind nicht gut. Wir alle wissen nicht, wie sehr sich die Corona-Pandemie noch auswirken wird. Wir hängen von den Steuereinnahmen und Landeszuschüssen ab, wenn die Wirtschaft leidet – und das tut sie derzeit bekanntlich – dann brechen uns Einnahmen in einer Größenordnung weg, die wir gar nicht selbst auffangen können.

Hinzu kommt das bereits bekannte Problem der doppischen Haushaltsführung, die uns das Land aufgezwungen hat. Wir müssen unsere Abschreibungen erwirtschaften, was bei uns ca. 2 Mio. Euro ausmacht. D.h., wir brauchen einen Überschuss im Ergebnishaushalt von 2 Mio., um überhaupt Geld für Investitionen zu erwirtschaften, ohne dafür Vermögen zu veräußern oder Schulden zu machen.

Auf der anderen Seite stehen wir vor einem gewaltigen Investitionsprogramm. Sie kennen ja unsere vier Großprojekte: Feuerwehrhaus, neuer Kindergarten an der Hölderlinstraße, Erweiterung der Härtenschule und neuer Kindergarten südlich der B 28. Ganz grob geschätzt sind das zusammen 25 Mio. Euro. Dagegen nehmen sich selbst die rd. 10 Mio. Euro Rücklage Ende 2019 bescheiden aus.

Und das sind ja nur die ganz dicken Brocken. Es kommt ja noch einiges hinzu. Aber dazu später. Jetzt erst einmal einige Basiszahlen:

| Gemeinde Kusterdingen | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich- | Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.01.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 1 Außerdem anwesend: Frau Marinic, Herr Polzin, Frau Elsässer, Frau Durst-Nerz, Herr Dr. Meininger zu Top 6 Frau Pfarrerin Fleischer und Frau Mader-Sorg zu Top 7 Frau Pommersbach und Frau Schelle zu Top 9 Schriftführerin: Frau Lantow |

Leider müssen wir Ihnen, wie schon im letzten Jahr, einen unausgeglichenen Haushalt vorlegen – jedenfalls im laufenden Jahr. 700.000 Euro beträgt das Defizit im Ergebnishaushalt.

Konkret: Der Ergebnishaushalt weist Erträge in Höhe von fast genau 24 Mio. Euro aus, denen Aufwendungen von 24,7 Mio. Euro gegenüberstehen. Macht ein Minus von 700.000 Euro. Die Ressourcenverbräuche werden nicht erwirtschaftet. Dieser Fehlbetrag muss in den drei Folgejahren ausgeglichen werden, was nach dem vorliegenden Finanzplan auch gelingt, allerdings nur gerade so.

Beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer haben wir im Jahr 2021 nach dem Einbruch 2020 wieder eine leichte Tendenz nach oben (um rd. 200.000 €).

Die Schlüsselzuweisungen sinken gegenüber dem Vorjahr um 477.000 € auf 3.326.000 Euro. Hier wirkt sich unser hohes Steueraufkommen aus dem Jahr 2019 aus, das durch die Erhöhung unserer Anteile aus dem Gemeinsamen Wirtschaftsgebiet entstanden ist.

Die Gewerbesteuer, wen wundert's, nimmt wegen Corona und der darbenenden Wirtschaft deutlich ab, um 800.000 auf 3,5 Mio. Euro.

Die übrigen Einnahmen wie Grundsteuer, Gebühren, Mieten und Pachten sind im Vergleich zum Vorjahr unauffällig.

Zu den Ausgaben:

Die Personalausgaben betragen 6.846.700 Euro – 176.000 Euro mehr als im Vorjahr. Dabei wurde insbesondere die bereits beschlossene Tarifierhöhung einberechnet.

Die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen schlägt mit gut 2 Mio. Euro zu Buche, im Vergleich zu 2,3 Mio. Euro im Vorjahr.

Unter der Überschrift „Transferaufwendungen“ verbergen sich u.a. die FAG-Umlage, die Kreisumlage und die Gewerbesteuerumlage, zusammen 6.749.000 Euro. 2020 waren das 6.472.000 Euro.

Damit zum Finanzhaushalt und damit zu den Investitionen.

Einige Maßnahmen stammen noch aus 2020, konnten dort aus verschiedenen Gründen nicht abgearbeitet werden (wir hatten ja erst am 20. April die Genehmigung des Haushalts, bis dahin durften neue Maßnahmen ja nicht begonnen werden!) und mussten nun neu veranschlagt werden. So z.B. der barrierefreie Eingang für das Rathaus Kusterdingen, die Sanierung inkl. Barrierefreiheit der WC's dort, ein neuer Eingangsbereich für das Rathaus Jettenburg, neue Sektionaltore für das Feuerwehrhaus Wankheim und die Außentreppe für das Alte Schulhaus mit der Bücherei.

Der Einbau einer Kindertagesstätte im Dorfgemeinschaftshaus ist ein wichtiges Projekt. In dem Zuge erhält der ganze Komplex mit Rathaus und Feuerwehrhaus

| Gemeinde Kusterdingen | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich- | Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.01.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 1 Außerdem anwesend: Frau Marinic, Herr Polzin, Frau Elsässer, Frau Durst-Nerz, Herr Dr. Meininger zu Top 6 Frau Pfarrerin Fleischer und Frau Mader-Sorg zu Top 7 Frau Pommersbach und Frau Schelle zu Top 9 Schriftführerin: Frau Lantow |

eine neue Heizung, und zwar eine Holzpelletsheizung, also klimafreundlich. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme belaufen sich auf gut 1,67 Mio. Euro, wir rechnen dabei mit Fördermitteln aus verschiedenen Töpfen von fast einer halben Million Euro, die allerdings noch nicht in trockenen Tüchern sind.

Für unser heiß ersehntes Feuerwehrhaus sind in diesem Jahr 1,45 Mio. Euro eingestellt. Daraus sehen Sie schon: Wir wollen in diesem Jahr den Baubeginn sehen. Die Landesförderung mit 365.000 Euro und ein Zuschuss aus dem Ausgleichsstock mit 500.000 Euro sind beantragt und wir haben im Feuerwehrausschuss jetzt auch einen Architekten ausgewählt. Wegen der Einspruchsfrist in dem Verfahren darf ich Ihnen den Namen leider noch nicht öffentlich sagen. 2022 sind dann weitere 2 Mio., 2023 nochmals 2 Mio. und 2024 400.000 Euro vorgesehen.

Die Erweiterung der Härten Schule mit insgesamt 7,4 Mio. Euro ist zu erkennen ab 2024 mit einer Planungsrate von 600.000 Euro. Es wäre sehr wünschenswert, wenn das finanziell und personell früher ginge, das müssen wir dann von Jahr zu Jahr neu bewerten und entscheiden. Was aber schon dieses Jahr kommen soll ist die Medienausstattung mit der dafür benötigten Verkabelung für 100.000 Euro bei Landeszuschüssen von 72.000 Euro.

In der August-Lämmle-Schule (die ja bald nicht mehr so heißen wird) stehen Sanierungen an: Das Dach des Nordbaus ist ebenso undicht wie der Wandelgang. Beides schlägt mit zusammen einer viertel Million Euro zu Buche.

Für den neuen Kindergarten in Kusterdingen haben wir in diesem Jahr eine Planungsrate von 100.000 Euro eingestellt. 2022 dann 500.000 Euro. Baukosten ab 2023 dann 4 Mio. Euro.

Der Kindergarten in Jettenburg bekommt dieses Jahr seine beiden Rutschen für den Brandschutz. Dafür sind 220.000 Euro vorgesehen, bei 66.000 Euro beantragten Fördermitteln.

Die Diakoniestation bekommt von uns für ihren Neubau, der ja schon Richtfest feiern durfte, einen Zuschuss von 245.000 Euro.

Bei der Sanierung des Daches der Härten Sporthalle hatten wir uns ja auf eine Variante verständigt. Dafür sind jetzt rund 1,5 Mio. Euro eingeplant, bei einem beantragten Zuschuss von 373.500 Euro.

Maßnahmen im Bereich der Abwasserbeseitigung sind ja schon seit mehreren Jahren ein wichtiger Schwerpunkt. 2021 ist die Restzahlung für den Kanal in der Mozart-/Gartenstraße fällig. Beim Kanal in der Jettenburger/Raihingstraße steht der zweite Bauabschnitt an mit 1,5 Mio Euro. Dazu kommen noch Kanalsanierungen in Mähringen mit 560.000 Euro plus ca. 100.000 Euro Überschuss aus der bereits erfolgten Kanalsanierung in Jettenburg.

| Gemeinde Kusterdingen | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich- | Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.01.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 1 Außerdem anwesend: Frau Marinic, Herr Polzin, Frau Elsässer, Frau Durst-Nerz, Herr Dr. Meininger zu Top 6 Frau Pfarrerin Fleischer und Frau Mader-Sorg zu Top 7 Frau Pommersbach und Frau Schelle zu Top 9 Schriftführerin: Frau Lantow |

Eine neue Maßnahme ist die Planung eines neuen Kanals in der Christofstraße in Kusterdingen. Der Kanal dort ist zu klein und sehr schadhaft. Die Straße verdient diesen Namen schon fast nicht mehr und würde in dem Zuge natürlich mit saniert. Dafür haben wir eine Planungsrate von 50.000 Euro vorgesehen.

Im Straßenbau kommt die Schlussrate für die Mozartstraße mit 640.000 Euro. Der gerade erwähnte 2. Bauabschnitt der Raihingstraße kostet 260.000 Euro. Neu vorgesehen haben wir den Bau eines Geh- und Radwegs entlang der Bahnhofstraße in Mähringen, vom Neubaugebiet Braike in Richtung Reinenberg, damit gerade Kinder und Jugendliche das Sportgelände dort gefahrlos erreichen können.

Sehr ärgerlich, aber unvermeidbar ist, dass wir den Südgiebel des Bürger- und Kulturhauses beim Klosterhof wegen des Schädlingsbefalls dort sanieren müssen. Die Kostenschätzung liegt bei 120.000 Euro.

Eine Maßnahme, die Sie nicht im Haushalt selbst sondern im Wirtschaftsplan für die Wasserversorgung (die ja ein Eigenbetrieb ist) finden, ist die Sanierung des Hochbehälters in unserem Wasserturm. Sie wird voraussichtlich 730.000 Euro kosten. Soweit die wichtigsten Positionen. Ein sehr ambitioniertes Programm. Ich fürchte sogar, eines, das gar nicht komplett zu bewältigen ist. Zumal bis zur Genehmigung des Haushalts ja noch einige Wochen ins Land ziehen werden und wir mit den neuen Projekten erst dann beginnen dürfen.

Eine ganze Reihe von Wünschen sind nicht berücksichtigt. Aus den Ortschaften, aber auch von der Verwaltung. Aus zwei Gründen vor allem:

Wie gesagt, ich habe und wir als Verwaltung haben jetzt schon Bedenken, ob das, was im Entwurf des Haushalts drinsteht, auch alles umsetzbar ist. Nehmen wir weitere Projekte hinein, dann besteht die Gefahr, dass wir am Jahresende eine Liste von unerledigten Wünschen haben. Das sorgt dann für Frust und Unverständnis. Da ist es doch ehrlicher, gleich jetzt einen möglichst auch erfüllbaren Haushalt zu beschließen. Der zweite Grund ist eine Sorge, die mich umtreibt. Wir wollen ein Feuerwehrhaus, einen Kindergarten, eine Schulerweiterung und dann noch einen Kindergarten bauen. Für all das gibt es Beschlüsse des Gemeinderats. Umfang grob geschätzt 25 Mio. Euro. Und wir wissen noch nicht, ob wir das alles finanzieren können. Hinzu kommt die unsichere wirtschaftliche Lage. Da ist es sehr ratsam, den Gürtel jetzt enger zu schnallen und Projekte, die zwar sinnvoll und wichtig sind, aber doch nicht die Bedeutung haben wie die genannten Großprojekte, zumindest so lange zurückzustellen, bis deren Finanzierung gesichert ist. Bei zwei Maßnahmen, der Sanierung der Neuffenstraße und der verlängerten Heerstraße in Wankheim, haben

| Gemeinde Kusterdingen | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich- | Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.01.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 1 Außerdem anwesend: Frau Marinic, Herr Polzin, Frau Elsässer, Frau Durst-Nerz, Herr Dr. Meininger zu Top 6 Frau Pfarrerin Fleischer und Frau Mader-Sorg zu Top 7 Frau Pommersbach und Frau Schelle zu Top 9 Schriftführerin: Frau Lantow |

wir das schon so praktiziert. Ich empfehle dringend, das als Richtschnur für die nächsten Jahre zu nehmen.

Meine Sorge ist, dass in diesem Haushaltsentwurf mehr drinsteht, als wir personell schaffen können. Es droht, dass am Ende des Jahres einige Projekte nicht umgesetzt sind. Es ist aber eigentlich nicht Sache der Verwaltung zu entscheiden, welche das sind. Von daher wäre mein Vorschlag: Sie beschließen im Rahmen des Haushalts auch, welche drei oder vier Projekte die geringste Dringlichkeit haben und daher nachrangig bearbeitet werden sollen. Wir setzen natürlich alles daran, den kompletten Haushalt abzuarbeiten. Aber wenn das nicht gelingt, dann soll es wenigstens so sein, dass der *Gemeinderat* entscheidet, was vorrangig und was nachrangig erledigt wird. Zum Abschluss noch die Bitte, wie jedes Jahr: Wenn Sie uns Ihre Anträge bis zum 12. Februar schicken, dann könnten wir sie, ggf. mit einer Stellungnahme versehen, noch an die anderen Fraktionen und Mitglieder des Gemeinderats schicken. Das würde uns die Haushaltsdebatte am 24. Februar sicher erleichtern.

| Gemeinde Kusterdingen | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich- | Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.01.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 1 Außerdem anwesend: Frau Marinic, Herr Polzin, Frau Elsässer, Frau Durst-Nerz, Herr Dr. Meininger zu Top 6 Frau Pfarrerin Fleischer und Frau Mader-Sorg zu Top 7 Frau Pommersbach und Frau Schelle zu Top 9 Schriftführerin: Frau Lantow |

TOP 6

Vortrag von Herrn Rechtsanwalt Dr. Meininger zum Thema „Generalübernehmervertrag“

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Rechtsanwalt Dr. Meininger.

Die PowerPoint-Präsentation von Herrn Dr. Meininger wird Bestandteil des Protokolls.

Der Vorsitzende bedankt sich für informativen Vortrag und fragt das Gremium, ob es noch Anmerkungen oder Fragen zu dem Vortrag gibt.

GR Dürr möchte wissen, ob keines der umgesetzten Projekte nach dem kombinierten Verfahren „Planen und Bauen“ den Kostenrahmen überschritten hat.

Herr Dr. Meininger teilt mit, dass es durchaus Schwierigkeiten beim Baugrund geben kann, da hier die Bedingungen nicht absehbar sind. In diesem Fall muss ein konkreter Nachtrag ausgehandelt werden. Alle anderen Risiken trägt der Bauunternehmer.

GR Reichl bedankt sich auch nochmal für den Vortrag und fragt, wie groß der zeitliche Aufwand für die Verwaltung der Kommune ist.

Herr Dr. Meininger führt aus, dass es in der Anfangsphase der Planung keine zeitlichen Unterschiede zwischen den einzelnen Varianten gibt. Die funktionelle Leistungsbeschreibung bleibt bei der Verwaltung oder bei einem von der Kommune beauftragten Büro. Wenn dieser Schritt gemacht ist und alles ausgehandelt ist, dann hat die Verwaltung der Kommune nur noch Kontrollfunktion.

GR Dürr fragt, was passiert, wenn der Terminplan überzogen wird.

Herr Dr. Meininger teilt mit, dass es nach dem Vertragsabschluss einen detaillierten Zeitplan mit einem Übergabetermin gibt. Der Generalunternehmer muss bei Verzug für jeden überzogenen Tag eine Pauschale zahlen. Die umgesetzten Projekte, sind jedoch meist vorher fertig.

| Gemeinde Kusterdingen | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich- | Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.01.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 1 Außerdem anwesend: Frau Marinic, Herr Polzin, Frau Elsässer, Frau Durst-Nerz, Herr Dr. Meininger zu Top 6 Frau Pfarrerin Fleischer und Frau Mader-Sorg zu Top 7 Frau Pommersbach und Frau Schelle zu Top 9 Schriftführerin: Frau Lantow |

GR Nissel möchte wissen, ob man mit dem kombinierten Verfahren „Planen und Bauen“ für den Neubau Kindergarten noch im laufenden Prozess einsteigen kann. Er fragt, ob man bei der „Vergabe der Wettbewerbsbetreuung für den Neubau Kindergarten“ noch umsteuern kann.

Der Vorsitzende führt aus, dass sich der Gemeinderat in der Sitzung vom 21. Oktober 2020 für das Vergabeverfahren mit integriertem offenen Planungswettbewerb entschieden hat. Der Gemeinderat hat nur die Möglichkeit, den Beschluss aufzuheben, mit der Folge, dass erst in einer der nächsten Sitzungen über die Art des Verfahrens entschieden wird.

Herr Dr. Meininger sagt dazu, dass ein Einstieg bei einem laufenden Projekt nur Sinn macht, wenn noch kein Entwurf ausgearbeitet ist.

GR Kaiser möchte wissen, wenn der Vertragspartner der Generalunternehmer ist, wer dann für die Gewährleistungen zuständig ist.

Herr Dr. Meininger führt aus, dass der Generalunternehmer für die Gewährleistung Sorge tragen muss, da die Verträge der Einzelgewerke mit ihm abgeschlossen werden.

GRin Hornung geht nochmal auf die Frage von GR Nissel ein und möchte wissen, wenn die Machbarkeitsstudie vorliegt und heute die Vergabe der Wettbewerbsbetreuung nicht beschlossen wird, wo sind wir auf der zeitlichen Schiene in dem Kombinierten Verfahren.

Herr Dr. Meininger antwortet, dass auf die Machbarkeitsstudie die Erstellung der funktionalen Leistungsbeschreibung folgt, eventuell auch eine Überarbeitung der Machbarkeitsstudie in welche Richtung es gehen soll. Dann folgt der Teilnahmewettbewerb mit einem groben Rahmen für Zeit und Geld. Herr Dr. Meininger merkt an, dass dieses Vergabeverfahren bei Neubauten gut funktioniert, aber nicht bei Umbau oder Sanierung.

GRin Witte-Borst stellt den Antrag, die Diskussion hier zu beenden, da die Tagesordnung noch einige Punkte aufweist und hier kein Seminar über Bauen stattfindet.

| Gemeinde Kusterdingen | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich- | Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.01.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 1 Außerdem anwesend: Frau Marinic, Herr Polzin, Frau Elsässer, Frau Durst-Nerz, Herr Dr. Meininger zu Top 6 Frau Pfarrerin Fleischer und Frau Mader-Sorg zu Top 7 Frau Pommersbach und Frau Schelle zu Top 9 Schriftführerin: Frau Lantow |

Daraufhin

beschließt

der Gemeinderat mit 7 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen den Antrag zur Geschäftsordnung von GRin Witte-Borst abzulehnen.

GR Dürr merkt an, dass dieses Thema sehr wichtig ist, da die Eltern befürchten, keine Plätze für ihre Kinder zu bekommen. Außerdem wolle er keine Prachtbauten mit einem hochgeschwollenen Architektenwettbewerb, sondern eine schnelle, funktionale und schöne Lösung wie in Schorndorf.

Der Vorsitzende widerspricht den Äußerungen von GR Dürr, es sei kein Prachtbau vorgesehen.

GR Dürr möchte wissen, wie lange die komplette Planungs- und Bauphase bei dem Projekt in Schorndorf gedauert hat.

Herr Dr. Meininger antwortet, dass schätzungsweise für den Kindergarten in Schorndorf ungefähr 10 Monate Planungsphase und 12 Monate Bauphase für die komplette Ausführung benötigt wurden. Er gibt zu bedenken, dass hier in Holzbauweise gebaut wurde, Massivbauweise dauert länger.

Der Vorsitzende ergänzt, dass die Planungsphase inkl. Wettbewerb 12 Monate und Bauphase 15 Monate gedauert hat, nach 27 Monaten war der Bau fertiggestellt. Zur Rechtssicherheit wurde ein Rechtsanwaltsbüro mit ins Boot genommen.

Herr Polzin würde dieses Verfahren gerne beim nächsten Neubau anwenden und die laufenden Verfahren wie bisher geplant fortführen, damit es keine Zeitverzögerungen gibt.

Der Vorsitzende beendet die Diskussion und bedankt sich bei Herrn Dr. Meininger.

| Gemeinde Kusterdingen | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich- | Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.01.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 1 Außerdem anwesend: Frau Marinic, Herr Polzin, Frau Elsässer, Frau Durst-Nerz, Herr Dr. Meininger zu Top 6 Frau Pfarrerin Fleischer und Frau Mader-Sorg zu Top 7 Frau Pommersbach und Frau Schelle zu Top 9 Schriftführerin: Frau Lantow |

TOP 7

Festlegung der Trägerschaft für den Neubau der Kindertageseinrichtung an der Hölderlinstraße

-Antrag der Härtenliste

-Stellungnahme zum Antrag der Härtenliste

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Pfarrerin Fleischer und Frau Mader-Sorg, stellvertretende Leiterin der Kirchlichen Verwaltungsstelle im evangelischen Kirchenbezirk.

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage 122/2020, diese wird hiermit Bestandteil des Protokolls. Der Beschlussantrag der Härtenliste und die Stellungnahme der Gemeindeverwaltung zum Beschlussantrag sind ebenfalls Bestandteil des Protokolls.

GR Nissel wendet sich mit folgender Rede an das Gremium:

Liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,
Lieber Herr Soltau und liebe Vertreterinnen der Kirche

als erstes möchte ich mit aller Deutlichkeit klarstellen, dass sich unser Antrag nicht gegen die evangelische Kirche richtet und auch nicht gegen die Arbeit, die in den evangelischen Kindergärten geleistet wird.

Die Qualität der Arbeit in den evangelischen Einrichtungen ist und war zu keinem Zeitpunkt ein Argument.

Andere Argumente der Verwaltung halte ich jedoch für etwas konstruiert.

Die 50-jährige Tradition des Mozartkindergarten wird angeführt, beim Hülbekindergarten und Weinbergkindergarten spielt das offensichtlich keine Rolle. Auch sind die Kinder nicht Jahrzehnte im Kindergarten. Und die Veränderung der Gesellschaft spricht gegen das Argument der Tradition an dieser Stelle.

Die Gewohnheit der Bevölkerung wird angeführt. Der größte Teil der Bevölkerung hat keine Kindergartenkinder mehr. Und für die jungen Familien fängt die Gewöhnung mit dem ersten Kind an, für welches sie einen Kindergartenplatz suchen.

Die Besitzverhältnisse des Grundstücks Mozartkindergarten werden angeführt. Dass das Gebäude der Gemeinde gehört wird nicht dargelegt. Auch nicht, dass das Erbbaurecht für dieses Grundstück vermutlich noch 50 Jahre läuft.

| Gemeinde Kusterdingen | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich- | Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.01.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 1 Außerdem anwesend: Frau Marinic, Herr Polzin, Frau Elsässer, Frau Durst-Nerz, Herr Dr. Meininger zu Top 6 Frau Pfarrerin Fleischer und Frau Mader-Sorg zu Top 7 Frau Pommersbach und Frau Schelle zu Top 9 Schriftführerin: Frau Lantow |

Um die Frage der Personalgewinnung richtig zu beantworten, müsste wir vielleicht aufhören zu spekulieren und das Personal fragen. Sonst bleibt es eine Glaubensfrage. Und ich glaube, dass für eine neue Einrichtung mit seinem modernen Raumkonzept leichter Personal gefunden werden kann.

Der Gemeindeverwaltung ist es wichtig, die gute Zusammenarbeit mit dem Ev. Kirchenbezirk nicht durch Diskussionen um die Betriebsträgerschaft oder eine „Abwertung“ der bisherigen Trägerschaft zu beeinträchtigen. Wenn durch diese Diskussion der Ev. Kirchenbezirk verärgert wird, dann haben nicht wir das mit unserem Antrag zu verantworten, sondern die Verwaltung die schon ausführliche Verhandlungen mit dem Kirchenbezirk führt, bevor der Gemeinderat diskutiert und entschieden hat.

Wir möchten mit dem Antrag auch nicht das Subsidiaritätsprinzip in Frage stellen. Da steht:

Soweit geeignete Einrichtungen ... von anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe betrieben werden oder rechtzeitig geschaffen werden können, soll die öffentliche Jugendhilfe von eigenen Maßnahmen absehen.

Das bedeutet, dass die Gemeinde nicht über den Bedarf in Konkurrenz zu den ev. Kindergärten einen neuen Kindergarten bauen soll. Das bedeutet auch, dass die Gemeinde keinen Kindergarten bauen soll, wenn vom Kirchenbezirk ein Kindergarten gebaut wird.

Das bedeutet aber nicht automatisch, dass ein von der Gemeinde gebauter Kindergarten an einen freien Träger übergeben werden muss. Und wenn doch, müsste dann nicht die Trägerschaft ausgeschrieben werden?

Der Neubau eines Kindergartens mit fünf Gruppen wird mit der Bedarfsermittlung begründet, die im Zuge der Machbarkeitsstudie durchgeführt wurde.

Bei Betrieb in kommunaler Trägerschaft stehen nach Fertigstellung in vielleicht 3-4 Jahren die neuen Plätze zur Verfügung. Das ist im Grunde schon viel zu spät. Es ist trotzdem anzunehmen, dass nicht alle Plätze sofort belegt sind, aber Kinder aus dem Teilort Kusterdingen gerne aus den Kindergärten in Mähringen, in Wankheim oder in Jettenburg in den neuen Kindergarten umziehen werden.

Bei einem Umzug der evangelischen Kindergärten in die neue Einrichtung würde sich die Bereitstellung neuer Plätze noch weiter verzögern. Wenn wie vorgeschlagen vorher noch saniert werden soll, führt das zu einer noch größeren Verzögerung. Wenn die Zahlen, die für den Neubau in dieser Größe zu Grunde gelegt wurden, stimmen, dann können wir uns diese Verzögerungen nicht leisten.

| Gemeinde Kusterdingen | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich- | Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.01.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 1 Außerdem anwesend: Frau Marinic, Herr Polzin, Frau Elsässer, Frau Durst-Nerz, Herr Dr. Meininger zu Top 6 Frau Pfarrerin Fleischer und Frau Mader-Sorg zu Top 7 Frau Pommersbach und Frau Schelle zu Top 9 Schriftführerin: Frau Lantow |

Der Vorsitzende entgegnet, dass man natürlich im Vorfeld mit dem Kirchenbezirk Kontakt aufgenommen hat, man kann hier doch keine unabgestimmten Vorschläge präsentieren und weist damit den Vorwurf zurück, dass schon eine Entscheidung von Seiten der Gemeinde gefällt wurde. Der evangelische Kirchenbezirk, bzw. die Evangelische Kirchengemeinde ist seit Jahrzehnten in der Gemeinde aktiv und man kann den Träger nicht auf 2 Gruppen reduzieren, das kommt auf einen Rauswurf hinaus.

GRin Hornung ist froh über den Antrag der Härtenliste, sie wusste manches von dem Ausgeführten nicht, die Stellungnahme hätte manches deutlich gemacht.

Der Vorsitzende führt aus, dass der Hülbekindergarten nie in Frage gestellt war und die Gebäudekosten sowieso bei der Gemeinde liegen. Der Hülbekindergarten wird mit 2 Gruppen von der Gemeinde übernommen und weitergeführt, mit dem vorhandenen Personal sei dies möglich. Den Kindergarten am Weinberg wird die Gemeinde nicht gleich weiterbetreiben, sondern eventuell sanieren.

Frau Pfarrerin Fleischer fragt an, wo das Problem liege, wenn der evangelische Kirchenbezirk die Trägerschaft für den neuen Kindergarten übernimmt, diese Lösung würde nur Vorteile für Kusterdingen bringen. Durch die Umstrukturierung, dh. den Wegfall des Hülbekindergartens und den Kindergarten am Weinberg würde die Kirche mit der Trägerschaft für den neuen Kindergarten an der Hölderlinstraße nur eine Gruppe dazubekommen.

GR Nissel führt aus, dass man von 5 neuen Gruppen ausgegangen ist und kein Umzug angedacht war. Wo kommen die Kinder für den neuen Kindergarten her: aus überfüllten Kindergärten oder sind es welche, die keinen Platz bekommen haben. Dieses Vorhaben ist eine politische Entscheidung, wenn ein neuer Kindergarten von der Gemeinde gebaut wird, soll er auch in kommunaler Hand bleiben und die Kirchlichen Einrichtungen so weiterbetrieben werden. Die Gemeinde wird hier durch diesen Prozess auf 2 Gruppen reduziert.

Der Vorsitzenden merkt an, dass er es für problematisch hält, wenn der Kindergarten an der Hölderlinstraße und der Mozartkindergarten durch ihre Nähe von zwei verschiedenen Trägern betrieben wird, die Synergieeffekte würden dabei auf der Strecke bleiben.

| Gemeinde Kusterdingen | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich- | Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.01.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 1 Außerdem anwesend: Frau Marinic, Herr Polzin, Frau Elsässer, Frau Durst-Nerz, Herr Dr. Meininger zu Top 6 Frau Pfarrerin Fleischer und Frau Mader-Sorg zu Top 7 Frau Pommersbach und Frau Schelle zu Top 9 Schriftführerin: Frau Lantow |

GR Nissel sagt, dass das das Problem ist, dass man die Trägerschaft nicht gleich mit der Standortfrage besprochen hat. Hätte man die Waldsiedlung genommen, hätte man das Problem nicht. Auch die vertragliche Festlegung von Öffnungszeiten usw. müssen vorher festgelegt werden, da muss die Gemeinde Mitspracherecht haben.

Der Vorsitzende führt aus, dass die überarbeiteten Betriebsverträge natürlich dem Gremium vorgelegt werden.

Frau Mader-Sorg sagt, dass die Öffnungszeiten und räumliche Belange im Rahmen der Bedarfsplanung mit der Kommune festgelegt werden.

Die Gemeinde schafft hier ein schönes neues Haus für die Bürger und Kinder, die Kirche bringt sich lediglich als Träger ein, das ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Die Trägervielfalt wird so auch in Kusterdingen ermöglicht.

GR Ferber merkt an, dass eine Trennung von Kirche und Staat gegeben sein muss, sodass auch Tabuthemen in der Erziehung möglich sind. Er hat Unbehagen diesem Beschluss zuzustimmen und sieht ein Ungleichgewicht zwischen kirchlichen und bürgerlichen Einrichtungen.

Der Vorsitzenden gibt zu bedenken, dass ja gerade bei dem Vorschlag der Gemeinde die Trägervielfalt gegeben sei und damit die Wahlmöglichkeit zwischen kirchlichem und kommunalem Träger.

GR Dürr findet den Vortag von GR Nissel gut. Man muss die Öffnungszeiten, Ferienzeiten und Notbetreuung festlegen vertraglich festlegen. So dass auch rollierende Ferien in der Gesamtgemeinde gewährleistet sind. Er verweist auf die bekannte Problematik, dass zum Teil für nicht geleistete Betreuung Beiträge gezahlt werden müssen.

Der Vorsitzende sieht das nicht als ausschlaggebend an.

Frau Pfarrerin Fleischer betont, dass der evangelischen Kirche viel an der Trägervielfalt liegt und die Eltern so die Wahl in Kusterdingen zwischen zwei Trägern haben. Sie merkt weiterhin an, dass im Orientierungsplan für alle Kindergärten, ob kirchlich oder kommunal, Sinn, Werte und Religion vorgeschrieben sind. Des Weiteren bezweifelt Frau Pfarrerin Fleischer, dass man mit einem Neubau auch besser Mitarbeiter gewinnen kann.

| Gemeinde Kusterdingen | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich- | Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.01.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 1 Außerdem anwesend: Frau Marinic, Herr Polzin, Frau Elsässer, Frau Durst-Nerz, Herr Dr. Meininger zu Top 6 Frau Pfarrerin Fleischer und Frau Mader-Sorg zu Top 7 Frau Pommersbach und Frau Schelle zu Top 9 Schriftführerin: Frau Lantow |

GR Nissel schlägt vor, die Festlegung der Trägerschaft erst in der nächsten Gemeinderatsitzung zu entscheiden, alle Argumente sind ausgetauscht und es muss sich alles erst setzen.

Der Vorsitzende ist dagegen, da die nächste Gemeinderatssitzung den Haushalt beinhaltet.

Daraufhin

beschließt

der Gemeinderat einstimmig dem Antrag zur Geschäftsordnung von GR Nissel anzunehmen und den Tagesordnungspunkt:

Festlegung der Trägerschaft für den Neubau der Kindertageseinrichtung an der Hölderlinstraße

auf die Gemeinderatsitzung im Februar zu verschieben.

| Gemeinde Kusterdingen | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich- | Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.01.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 1 Außerdem anwesend: Frau Marinic, Herr Polzin, Frau Elsässer, Frau Durst-Nerz, Herr Dr. Meininger zu Top 6 Frau Pfarrerin Fleischer und Frau Mader-Sorg zu Top 7 Frau Pommersbach und Frau Schelle zu Top 9 Schriftführerin: Frau Lantow |

TOP 8

Neubau Kindergarten Kusterdingen -Vergabe Wettbewerbsbetreuung

Die Sitzungsvorlage 004/2021 wird Bestandteil der Niederschrift.

Hierzu erteilt der Vorsitzende das Wort an OBM Polzin.

OBM Polzin erläutert den Sachverhalt wie in der Sitzungsvorlage dargestellt.

Das vorläufige Honorar beläuft sich incl. MwSt. auf 37.984,80 €.

GRin Hornung möchte wissen, wie man auf die Summe für das vorläufige Honorar kommt, es würde sich ihr aus der Sitzungsvorlage nicht erschließen.

OBM Polzin erläutert, dass zum besseren Vergleich bei allen Bietern die Angebotssumme auf 20 Wettbewerbsbeiträge berechnet wurde, die Zahl 20 sei eine Annahme von ihm und es sei auch nur eine vorläufige Summe.

GRin Hornung hätte gerne Angebote, die sich auf eine feste Anzahl von Wettbewerbsbeiträgen beziehen, sodass es vergleichbar ist. Sie erinnert an die Machbarkeitsstudie, die erst bei einer Summe von 37.900 € lag und nachher rund 50.000 € gekostet hat. Um das zu vermeiden hätte sie gerne Fixangebote.

OBM Polzin betont nochmals, dass die Angebote mit der Hochrechnung durchaus vergleichbar sind.

GRin Hornung merkt an, dass bei der Machbarkeitsstudie GRin Ambros auch nachgefragt hätte, ob die Angebote vergleichbar sind. Das Hauptamt hätte damals bejaht, aber nicht auf Zusatztermine hingewiesen. Sie würde einen Antrag auf Rückstellung von TOP 8 stellen bis vergleichbare Angebote vorliegen mit z.B. 25 Wettbewerbsbeiträgen von allen Bietern.

Der Vorsitzende gibt zu bedenken, dass bei einem Angebot von 25 Wettbewerbsbeiträgen die Kommune eventuell im Nachteil ist, wenn weniger Wettbewerbsbeiträge anfallen.

| Gemeinde Kusterdingen | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich- | Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.01.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 1 Außerdem anwesend: Frau Marinic, Herr Polzin, Frau Elsässer, Frau Durst-Nerz, Herr Dr. Meininger zu Top 6 Frau Pfarrerin Fleischer und Frau Mader-Sorg zu Top 7 Frau Pommersbach und Frau Schelle zu Top 9 Schriftführerin: Frau Lantow |

OBM Polzin möchte genau wissen, wie er jetzt verfahren soll, es sei ihm unklar. Er schlägt vor 10 Wettbewerbsbeiträge anzufragen, plus die Kosten für jeden weiteren Beitrag.

GR Reichl betont, dass man ein vergleichbares Angebot von allen Bietern braucht.

GR Ferber stimmt dem zu, auch für ihn ist es schwierig hier einen Vergleich anzustellen. Er findet es merkwürdig, dass die Angebote so unterschiedlich sind. Er fragt wie die Fragestellung bei der Angebotseinholung war.

OBM Polzin antwortet, dass er die Ausarbeitung den Bietern überlassen hätte.

GRin Hornung fügt noch hinzu, dass es auch wichtig sein einen Starttermin festzulegen, sie bittet darum, dass dies bei der neuen Anfrage berücksichtigt wird.

Der Vorsitzende beschließt die Diskussion und lässt abstimmen.

Der Gemeinderat

beschließt

einstimmig den Tagesordnungspunkt:

**Neubau Kindergarten Kusterdingen
-Vergabe Wettbewerbsbetreuung**

zu vertagen.

| Gemeinde Kusterdingen | |
|--|--|
| <p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des</p> <p>Gemeinderates</p> <p>-öffentlich-</p> | <p>Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.01.2021</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18</p> <p>Abwesend: 1</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Marinic, Herr Polzin, Frau Elsässer, Frau Durst-Nerz, Herr Dr. Meininger zu Top 6 Frau Pfarrerin Fleischer und Frau Mader-Sorg zu Top 7 Frau Pommersbach und Frau Schelle zu Top 9</p> <p>Schriftführerin: Frau Lantow</p> |

TOP 9

Umbenennung der August-Lämmle-Schule

Die Sitzungsvorlage 006/2021 wird Bestandteil der Niederschrift.

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Rektorin Frau Pommersbach, und die Konrektorin Frau Schelle.

Der Vorsitzende bedankt sich bei der Bevölkerung für die vielen Vorschläge.

Frau Pommersbach führt aus, dass man sich im Lehrerkollegium mit der Namensgebung eingehend beschäftigt hat. Man sei nach längeren Gesprächen von dem alten Vorschlag der Namensgebung "Schule am Wasserturm" abgerückt.

Es war auch die Überlegung, was man aus dem Logo „ALS“ machen könnte und so sei man auf den Namen „Astrid-Lindgren-Schule“ gekommen. Es wäre doch ein guter Bezug zu Kindern durch die Bücher von Astrid Lindgren und jeder Erwachsene hätte Kindheitserinnerungen daran. Ganz nebenbei kann das Logo und der Web-Auftritt bestehen bleiben. Außerdem lässt sich die Welt von Astrid-Lindgren gut im Schulalltag unterbringen. Dieser Vorschlag wurde dann favorisiert.

Frau Pommersbach merkt noch an, dass es in Münsingen und in Bisingen auch Astrid-Lindgren-Schulen gibt, ca. 200 in ganz Deutschland und dass am 28. Januar der Todestag von Astrid Lindgren sei.

Der Vorsitzende dankt Frau Pommersbach für die Ausführungen.

GRin Witte-Borst ist sehr dankbar für den Vorschlag von Frau Pommersbach und merkt an, dass sich hier nicht nur Kinder angesprochen fühlen, sondern auch die Eltern. Die Grundschule bekommt hier einen Namen von jemandem, der Kinder liebt.

GR Henes findet den Vorschlag gut, hätte jedoch lieber einen lokalen Bezug und würde an dem Vorschlag „Schule am Wasserturm“ festhalten.

GR Wandel hätte auch gerne einen lokalen Bezug im Namen, er schlägt „Bruckenäcker-Schule“ vor.

GRin Zorn merkt an, dass sich diejenigen, die die Schule beleben, mit dem Namen identifizieren sollen.

| Gemeinde Kusterdingen | |
|--|--|
| <p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des</p> <p>Gemeinderates</p> <p>-öffentlich-</p> | <p>Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.01.2021</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18</p> <p>Abwesend: 1</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Marinic, Herr Polzin, Frau Elsässer, Frau Durst-Nerz, Herr Dr. Meininger zu Top 6 Frau Pfarrerin Fleischer und Frau Mader-Sorg zu Top 7 Frau Pommersbach und Frau Schelle zu Top 9</p> <p>Schriftführerin: Frau Lantow</p> |

Der Vorsitzende beschließt die Diskussion und lässt abstimmen.

Der Gemeinderat

beschließt

mit 12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen:

Umbenennung der „August-Lämmle-Schule“ in „Astrid-Lindgren-Schule“.

| Gemeinde Kusterdingen | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich- | Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.01.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 1 Außerdem anwesend: Frau Marinic, Herr Polzin, Frau Elsässer, Frau Durst-Nerz, Herr Dr. Meininger zu Top 6 Frau Pfarrerin Fleischer und Frau Mader-Sorg zu Top 7 Frau Pommersbach und Frau Schelle zu Top 9 Schriftführerin: Frau Lantow |

TOP 10

Umbenennung der August-Lämmle-Straße

Die Sitzungsvorlage 007/2021 wird Bestandteil der Niederschrift.

GR Dolch rückt wegen Befangenheit vom Tisch ab.

Der Vorsitzende bedankt sich bei der Bevölkerung für die vielen Vorschläge.

GR Henes ist für den Vorschlag „Bruckenäcker“.

GR Mayer könnte sich auch „Wolle-Kriwanek-Straße“ vorstellen.

Der Vorsitzende lässt abstimmen.

Der Gemeinderat

beschließt

mit 15 Ja-Stimmen, und 2 Enthaltungen:

Umbenennung der „August-Lämmle-Straße“ in „Bruckenäcker“.

| Gemeinde Kusterdingen | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich- | Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.01.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 1 Außerdem anwesend: Frau Marinic, Herr Polzin, Frau Elsässer, Frau Durst-Nerz, Herr Dr. Meininger zu Top 6 Frau Pfarrerin Fleischer und Frau Mader-Sorg zu Top 7 Frau Pommersbach und Frau Schelle zu Top 9 Schriftführerin: Frau Lantow |

TOP 11

Antrag der Fraktion Freie Wähler, SPD und FDP auf Auszahlung einer Anerkennungsvergütung für KiTa-Leitungen in Anbetracht der von ihnen erbrachten besonderen Leistungen in der zurückliegenden CORONA-Pandemie

Die Sitzungsvorlage 005/2021 wird Bestandteil der Niederschrift.

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt wie in der Sitzungsvorlage dargestellt.

GR Brucklacher plädiert dafür, den Antrag aufrechtzuhalten, obwohl es sicher spannend wird, was Landratsamt Tübingen zu diesem Beschluss sagt.

Der Vorsitzende bittet das Gremium nochmals formal über diesen Antrag abzustimmen.

Der Gemeinderat

beschließt

mehrheitlich den:

Antrag der Fraktion Freie Wähler, SPD und FDP auf Auszahlung einer Anerkennungsvergütung für KiTa-Leitungen in Anbetracht der von ihnen erbrachten besonderen Leistungen in der zurückliegenden CORONA-Pandemie

aufrechtzuhalten.

| Gemeinde Kusterdingen | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich- | Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.01.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 1 Außerdem anwesend: Frau Marinic, Herr Polzin, Frau Elsässer, Frau Durst-Nerz, Herr Dr. Meininger zu Top 6 Frau Pfarrerin Fleischer und Frau Mader-Sorg zu Top 7 Frau Pommersbach und Frau Schelle zu Top 9 Schriftführerin: Frau Lantow |

Top 12

Antrag der Härtenliste „Energiemanagement“

Der Antrag der Härtenliste wird Bestandteil der Niederschrift.

GRin Witte-Borst bittet bei diesem Tagesordnungspunkt nur um Diskussion, nicht um Abstimmung.

GR Witte-Borst wendet sich mit folgender Rede an das Gremium:

Liebe Kolleg/innen des Gemeinderates, lieber Bürgermeister Dr. Soltau, liebe Gäste,

In der Begründung unseres Antrages haben wir unsere Sicht zur Notwendigkeit des Klimaschutzes bereits beschrieben. Ich möchte das nicht wiederholen. Ich möchte ihnen jedoch kurz sechs Nachrichten aus der Tagesschau/ZDF und dem Deutschlandfunk aus den letzten 6 Monaten vorstellen.

29.08.2020 (Tagesschau / ZDF Berichte)

Im Nordwesten Finnlands liegt das kleine Städtchen **li mit** 10.000 Einwohnern. Es ist der vielleicht grünste Ort Europas. Das Städtchen hat es geschafft, seine CO2-Emissionen um 80 Prozent zu verringern. "Uns in li ist klargeworden, dass der Klimawandel nicht erst kommt, sondern dass er schon da ist", "Und wir haben verstanden, dass nicht nur die großen Akteure in der Welt handeln müssen, wir müssen selber etwas tun. Und so haben wir überlegt, wo wir anfangen können." Leena *Vuotovesi* von der städtischen Klimaschutz-Agentur.

17.11.2020 (Tagesschau / ZDF Berichte)

Im aktuellen **Weltkatastrophenbericht** der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung heißt es: Der Klimawandel ist nichts, was in der Zukunft stattfindet, "der Klimawandel ist bereits da. Das können wir an unseren Zahlen sehen. Der Klimawandel hat bereits jetzt großen Einfluss auf das menschliche Leben."

| Gemeinde Kusterdingen | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich- | Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.01.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 1 Außerdem anwesend: Frau Marinic, Herr Polzin, Frau Elsässer, Frau Durst-Nerz, Herr Dr. Meininger zu Top 6 Frau Pfarrerin Fleischer und Frau Mader-Sorg zu Top 7 Frau Pommersbach und Frau Schelle zu Top 9 Schriftführerin: Frau Lantow |

21.10.2020 (bis 21.10. Mediathek)

Deutschland und der Klima Wandel, eine ZDF-Dokumentation stellt Zusammenhänge und Kippelemente vor. Dürre, Überflutungen, Gletscherschmelze: Das Klima ändert sich auch in Deutschland. Klimaforscher fordern schon lange ein engagiertes Gegensteuern. Mittlerweile wird die Zeit knapp.
<https://www.zdf.de/dokumentation/zdfzeit/zdfzeit-deutschland-und-der-klimawandel-100.html>

02.12.2020

Die Weltorganisation für Meteorologie WMO (UN) stellt ihren jährlichen Klimareport vor.

Demzufolge ist das Jahr 2020 in Europa das wärmste Jahr seit Messbeginn. Marine Hitzewellen nehmen zu. (MHW = eine relativ lange Zeitspanne ungewöhnlich hoher Meerestemperaturen in einer Region)

19.01.2021

Weltrisikobericht des Weltwirtschaftsforums

„Die Antwort des Weltwirtschaftsforums auf alle Gefahren und damit auch auf die Corona-Krise lautet: mehr Klimaschutz. Das Forum und seine Partner betonen, dass beim Wiederaufbau von Gesellschaft und Wirtschaft nach der Pandemie der Klimaschutz zwingend berücksichtigt werden müsse.“

23.01.21

Der Bürgermeister Jörg Aumann von Neunkirchen/ Saar begründet die Schaffung einer Stelle für die Klimamanagerin: "Die Stadt leistet sich diese Stelle, weil sie sich dem Pariser Klimaabkommen verpflichtet fühlt und darüber hinaus auch anerkennt, dass man Veränderungen nicht erwarten, sondern aktiv herbeiführen muss, um dem Klimawandel entgegenzutreten. Es geht hierbei auch darum, den Menschen zu signalisieren, dass die Stadt einen zukunftsfähigen und nachhaltigen Weg einschlägt“, Er gehe davon aus, dass der Beruf der Klimamanager/in nicht nur in städtischen Regionen in Zukunft gefragt ist, denn, so der Politiker: "Schließlich ist Klimaschutz keine zeitlich begrenzte Aufgabe."

| Gemeinde Kusterdingen | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich- | Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.01.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 1 Außerdem anwesend: Frau Marinic, Herr Polzin, Frau Elsässer, Frau Durst-Nerz, Herr Dr. Meininger zu Top 6 Frau Pfarrerin Fleischer und Frau Mader-Sorg zu Top 7 Frau Pommersbach und Frau Schelle zu Top 9 Schriftführerin: Frau Lantow |

Wie wir sehen, haben wir keinen Mangel an Wissen und Mahnern, was fehlt, ist die Bereitschaft zum Handeln. 2020 erschien das Buch von Harald Lesch mit dem Titel, „wenn nicht jetzt, wann dann – Handeln für eine Welt, in der wir leben wollen.“ Im Klappentext heißt es: „wer lokal tätig ist, der kann global wirken. Anstatt auf Politiker, Autobauer, Öl, Kohle, SUV Fahrer zu schimpfen, halten wir die Widersprüche aus und nutzen unsere Energie für ein ökologisches richtiges Handeln.“ Mein Buch, um die Widersprüche auszuhalten, hat Joanna Macy 2012 geschrieben: „Hoffnung durch Handeln – dem Chaos standhalten, ohne verrückt zu werden.“

Wir als Mitglieder/innen des Gemeinderates müssen uns ernsthaft die Frage stellen, wollen wir Teil des Problems sein oder wollen wir zur Lösung der gegenwärtigen existenziellen Fragen beitragen.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Ausführungen. Er merkt an, dass der Klimawandel neben dem Artensterben eine große Herausforderung ist. Die Gemeinde hat schon einige Projekte umgesetzt, um ihren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Er führt ergänzend, zur im Antrag der Härtenliste enthaltenen Liste, die folgenden Projekte an:

- Wärmedämmung, Rathaus Wankheim
- Turn- und Festhalle, Kusterdingen
- Schwimmhalle, Kusterdingen
- Holzpelletsheizung, DGH Jettenburg (in Planung)

Der Vorsitzende möchte wissen, wie sich die Härtenliste die weitere Vorgehensweise vorstellt. Soll hier nur die Gemeinde einbezogen, oder auch die Bürger, welche Maßnahmen sollen gefördert werden, sollen Einrichtungen geschlossen werden, es sei ihm zu allgemein formuliert.

GR Ferber führt aus, dass es in dem Antrag darum geht, in der Verwaltung eine Stelle zu schaffen, in der alle Klima-Aktivitäten gebündelt, Bürger beraten und neue Ideen entwickelt werden. Für eine derartige Stelle gibt es vielfältige Fördermöglichkeiten.

GRin Zorn merkt an, dass aus dem Gutachten der Agentur für Klimaschutz aus dem Jahr 2018 mehrere Maßnahmen nicht ausgeführt wurden. Die Gemeinde hat offenbar nicht die Kapazität diese Maßnahmen umzusetzen. Es muss ein Klimamanagement aufgebaut werden, man muss Projekte anstoßen und Tempo machen. Eine 50%-Stelle wäre für den Anfang denkbar.

GR Ferber sagt, dass der Klimaschutz in Kusterdingen nicht daran scheitern dürfe, weil die Härtenliste den Antrag nicht ordnungsgemäß gestellt hat.

| Gemeinde Kusterdingen | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich- | Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.01.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 1 Außerdem anwesend: Frau Marinic, Herr Polzin, Frau Elsässer, Frau Durst-Nerz, Herr Dr. Meininger zu Top 6 Frau Pfarrerin Fleischer und Frau Mader-Sorg zu Top 7 Frau Pommersbach und Frau Schelle zu Top 9 Schriftführerin: Frau Lantow |

Der Vorsitzende erwidert, dass davon keine Rede sein kann und man im Detail erstmal klären muss, ob erst ein Antrag auf Förderung gestellt wird oder erst die Stelle ausgeschrieben wird. Er bittet um einen Antrag für den Haushalt.

GR Mayer führt aus, dass es bei diesem Thema auf jeden ankommt. Er hat resigniert und man könnte verzweifeln. Den Antrag der Härtenliste unterstützt er.

GRin Witte-Borst dankt GR Mayer. Man kann verzweifeln, es dauert zu lange. Wir hatten das Wissen und werden daran gemessen, was wir gemacht haben.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Beiträge und beendet die Diskussion.

| Gemeinde Kusterdingen | |
|---|--|
| <p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des Gemeinderates</p> <p>-öffentlich-</p> | <p>Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.01.2021</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18</p> <p>Abwesend: 1</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Marinic, Herr Polzin, Frau Elsässer, Frau Durst-Nerz, Herr Dr. Meininger zu Top 6 Frau Pfarrerin Fleischer und Frau Mader-Sorg zu Top 7 Frau Pommersbach und Frau Schelle zu Top 9</p> <p>Schriftführerin: Frau Lantow</p> |

TOP 13

Änderung der Hauptsatzung

Die Sitzungsvorlage 128/2020 wird Bestandteil der Niederschrift.

Frau Marinic erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage.

Der Gemeinderat

beschließt

ohne weitere Aussprache einstimmig gemäß dem Beschlussvorschlag:

Änderung der Hauptsatzung.

| Gemeinde Kusterdingen | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich- | Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.01.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 1 Außerdem anwesend: Frau Marinic, Herr Polzin, Frau Elsässer, Frau Durst-Nerz, Herr Dr. Meininger zu Top 6 Frau Pfarrerin Fleischer und Frau Mader-Sorg zu Top 7 Frau Pommersbach und Frau Schelle zu Top 9 Schriftführerin: Frau Lantow |

TOP 14

Vorbereitung der Landtagswahl am 14.03.2021

- a) **Festlegung der Wahlbezirke und Wahlräume**
- b) **Bildung der (Brief-)Wahlvorstände**
- c) **Entschädigung der Wahlhelfer**

Die Sitzungsvorlage 003/2021 wird Bestandteil des Protokolls.

Frau Marinic erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage.

GR Kaiser möchte wissen, ob die Wahlhelfer/innen mit Abschränkungen oder mit Masken arbeiten.

Frau Marinic führt aus, dass es bei der Stimmangabe an der Urne mit Abschränkungen schwierig wird. Man muss für ausreichend Abstand sorgen, z.B. in Form von einer verlängerten Abdeckung (Pizzaschieber).

Der Gemeinderat

beschließt

einstimmig gemäß dem Beschlussvorschlag:

Vorbereitung der Landtagswahl am 14.03.2021

- a) Festlegung der Wahlbezirke und Wahlräume
- b) Bildung der (Brief-)Wahlvorstände
- c) Entschädigung der Wahlhelfer

| Gemeinde Kusterdingen | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich- | Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.01.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 1 Außerdem anwesend: Frau Marinic, Herr Polzin, Frau Elsässer, Frau Durst-Nerz, Herr Dr. Meininger zu Top 6 Frau Pfarrerin Fleischer und Frau Mader-Sorg zu Top 7 Frau Pommersbach und Frau Schelle zu Top 9 Schriftführerin: Frau Lantow |

TOP 15

Wünsche, Verschiedenes, Anträge

GR Brucklacher berichtet über den Fortschritt der Kindertageseinrichtung im Dorfgemeinschaftshaus, Jettenburg.

Er führt folgendes aus:

Epilog

- durch eine gemeinsame Begehung mit allen Verantwortlichen Anfang Dezember (d.h. KVJS, GUV, jedoch ohne KBM) wurde die Größe der KiTa DGH nochmals neu bewertet
- in Summe wurde nach der Prüfung zwar die Zweigruppigkeit nur knapp nicht erreicht, aber in jedem Fall eine eineinhalbgruppige KiTa von Seiten des KVJS empfohlen und die unbürokratische Genehmigung von Frau Winter bereits in Aussicht gestellt
- diese Erweiterung auf 1,5 Gruppen lässt nicht nur Betrieb und Investitionen wirtschaftlicher werden - sie hilft uns vor allem weiter / länger über den derzeitigen Engpass (bei hoffentlich schnellstmöglicher Realisierung)
- zudem konnte während dieser gesamten Prüfungsphase diverse (ohnehin bald anfallende) Sanierungszwänge sondiert werden - welche weitere Kosten verursachen
- da das Projekt für eine zügige und ortskompetente Prüfung an den Ortschaftsrat Jettenburg übergeben wurde soll der Gemeinderat über die gegebenen Veränderungen umfassend informiert werden bzw. ggfs. sich aufgrund der veränderten Kostensituation die Genehmigung einzelner Komponenten vorbehalten oder die weitere Befassung im Ortschaftsrat belassen

Kapitel 1 - ...sich daraus ergebende direkte Veränderungen für die KiTa

- der Eingang für die alltägliche Nutzung des DGH wird auf die Nord-West-Seite verlegt

| Gemeinde Kusterdingen | |
|---|---|
| Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates -öffentlich- | Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.01.2021 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18 Abwesend: 1 Außerdem anwesend: Frau Marinic, Herr Polzin, Frau Elsässer, Frau Durst-Nerz, Herr Dr. Meininger zu Top 6 Frau Pfarrerin Fleischer und Frau Mader-Sorg zu Top 7 Frau Pommersbach und Frau Schelle zu Top 9 Schriftführerin: Frau Lantow |

- die Garderobe der KiTa kann so nach unten verlegt und bei Veranstaltungen von den Saalnutzern (außerhalb KiTa-Öffnungszeiten) multifunktional / gemeinsam benutzt werden
- der in der Machbarkeitsstudie vorgesehene Außenaufzug kann damit ebenfalls nach innen verlegt werden und wird so günstiger wie vorgesehen (70.000 Euro statt geplanter über 100.000 Euro). Es wurde auch der Einbau eines Lifters (vgl. Rathaus) geprüft welcher nochmals 36.000 Euro günstiger wäre. Dies wurde jedoch in Relation von Kosten-Nutzen (fährt mit gelassenen 0,15 m/s anstatt der bei Aufzügen üblichen 1,0 m/s) und vor allem der Sicherheit im Betrieb mit Kindern wieder verworfen
- für die Möblierung, Gruppenraumgestaltung, erweiterten WC-Einbau, größere Küchenzeile, Außenbereichsgestaltung, Schlafräumerverweiterung, Spielgeräteausstattung, etc... einer 1,5gruppigen KiTa ergeben sich Mehrkosten in Höhe von 172.000 Euro
- die im DGH vorhandene Lüftungsanlage muss, zur Entkopplung der beiden Geschosse, aus dem Dachgeschoss entfernt werden und wird dabei nunmehr so zurückgebaut, dass die KiTa mitbelüftet wird (unter Pandemiebedingungen sehr positiver Aspekt)

Kapitel 2 - ...erkannte Sanierungszwänge

- durch die Veränderungen der Lüftungsanlage muss die Deckenkonstruktion (bisher abgehängte Decke) im DGH-Saal ebenfalls abgeändert werden (runde sichtbare Lüftungsrohre unter Balkendecke mit Akustikelementen). Damit kann bei bereits eingerichteter Baustelle gleichzeitig die schlechte Akustik im Saal verbessert sowie die in Betrieb und Unterhalt teuren Altlampen durch neue stromsparende LED-Leuchten ersetzt werden
- die Heizungsanlage im DGH ist bereits seit Jahren nicht nur ineffizient, sondern auch nur wenig mit der Klimaneutralität zu vereinbaren und aufgrund von Rostschwachstellen sowie fehlenden Ersatzteilen dringend zu überholen
- nach Prüfung einer Vielzahl von Möglichkeiten wurde ein „Nahwärmekonzept“ mit einer neuen Pelletsgrößeheizung im Rathaus

| Gemeinde Kusterdingen | |
|--|--|
| <p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des</p> <p>Gemeinderates</p> <p>-öffentlich-</p> | <p>Verhandelt mit dem Gemeinderat am 27.01.2021</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normzahl 18</p> <p>Abwesend: 1</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Marinic, Herr Polzin, Frau Elsässer, Frau Durst-Nerz, Herr Dr. Meininger zu Top 6 Frau Pfarrerin Fleischer und Frau Mader-Sorg zu Top 7 Frau Pommersbach und Frau Schelle zu Top 9</p> <p>Schriftführerin: Frau Lantow</p> |

- beschlossen. Diese ca. 180.000 Euro Anlage wird aktuell mit 45% Zuschuss gefördert, da eine Ölheizung außer Betrieb genommen wird
- die im DGH verbauten Fenster sind aufgrund eines Herstellerschadens (mittlerweile bekannt, verbrieft und nach 26 Jahren ohne Regressansprüche?!) dringlich auszutauschen. Die jetzt einzubauenden Fenster in der KiTa und dem restlichen DGH werden aufgrund der besseren Wärmerückhaltung aktuell mit 20 % gefördert (es werden stark dämmende Fenster ohne teure Sprosseneinteilung ausgeschrieben)
- das neben dem DGH stehende Gebäude Adam-Fauser-Gässle 5 ist mittlerweile so stark geschädigt, dass eine Nutzung als Jugendraum in keiner Kosten-Nutzen-Relation mehr steht und damit dringend abgerissen werden muss (Umbaukosten für ein Geschoss mind. 120.000 Euro). In Verbindung mit der Nutzung für einen neuen gemeinnützigen Zweck - dem Außengelände der KiTa- wird der Abriss mit einem Kostenfaktor von 28.000 aktuell aus ELR-Mitteln mit eventuell 10.000 Euro bezuschusst
- die Zuschüsse konnten mittlerweile durch neue Förderprogramme und effiziente Suche nach den besten Dämm- und Heizlösungen sowie dem Zuschuss von KiTa-Plätzen um fast 360.000 Euro kontinuierlich erhöht werden

Kapitel 3 - ...derzeitige Planrechnung mit allen Kostenfaktoren

| | |
|--|----------------------------|
| Gesamtkosten für das Bauvorhaben betragen brutto | 1.666.000 Euro |
| Bereits eingeplante und damit verfügbare Mittel | 1.345.000 Euro |
| Kostenerhöhung zum Haushaltsentwurf 2021 | 365.000 Euro |
| <u>Mittlerweile vorgesehene Zuschüsse</u> | <u>485.000 Euro</u> |
| Gemeindekosten abzüglich Förderung | 1.181.000 Euro |

Aus dem Gremium kommen keine Fragen zu diesem Punkt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei GR Brucklacher für die Ausführungen und merkt an, dass man sich bei regelmäßigen Terminen austauscht.

GR Dürr regt bei der Ferienverteilung in den Kindergärten der Gesamtgemeinde ein rollierendes System an. So sei die Gleichbehandlung gewährleistet.

Der Vorsitzende und Frau Marinic nehmen diese Anregung mit.

GR Bailer gibt bekannt, dass sich in Mähringen eine Dame gemeldet hat, die sich zur „Impfbegleitung“ für ältere Mitbürger zur Verfügung stellt.

Der Vorsitzende weist auf das Angebot vom Team Bürgerauto hin und die Dame soll diesbezüglich dort melden